

# WIR VON HIER

Ein gutes Stück Heimat extra

HEIMATAUSGABE Westerwald

Vereine · Gruppen · Verbände

## Weihnachtliche Stimmung in der Stadtbücherei

Den Kindern wurden besinnliche Geschichten vorgelesen

### Hachenburg

Voller Vorfreude auf die Adventslesungen versammelten sich insgesamt 45 Kinder an zwei Tagen in der Stadtbücherei in Hachenburg. Neben den weihnachtlichen Geschichten, die von den Mitarbeiterinnen Tanja Wolf und Ute Fähmann vorgelesen wurden, durften die kleinen Besucher anschließend noch Weihnachtsschmuck basteln.

Am ersten Tag wurde die Weihnachtsgeschichte „Die wunderbare Weihnachtsreise“ von Lori Evert als Bilderbuchkino vorgestellt. Der mit Preisen ausgezeichnete Fotograf Per Breihagen versetzte das junge Publikum mit seinen kunstvollen, mär-

chenhaften Fotografien in Vorfreude auf Weihnachten.

Während des Vorlesens waren alle Jungen und Mädchen begeistert von den wunderschönen und märchenhaften Bildern. Die Protagonistin Anja ist die Tochter der Autorin und am Ende der Geschichte waren sich die Besucher der Veranstaltung nicht sicher, ob Anja die zauberhaften Begegnungen mit Tieren und natürlich dem Weihnachtsmann „in echt“ erlebt hat. Jedoch waren sich alle Kinder darüber einig, dass viele der fantastischen Fotos bearbeitet wurden.

Den jüngeren Besuchern wurde am zweiten Tag die Weihnachtsgeschichte „Ein kleines Stück vom Glück“ von Robert Barry als Bilder-



Stolz präsentieren einige Besucher der Weihnachtslesung im Vogtshof ihre Weihnachtsgirlande aus Sternen, Monden, Vögel, Herzen und Tannenbäumen.

buchkino vorgestellt. Fasziniert von den witzigen Bildern und der schönen Geschichte hörten die Kinder

aufmerksam zu. Ein großer schöner Tannenbaum macht viele Menschen und Tiere glücklich. Der Baum ist

zu groß, und jedes Mal wird ein Stück der Spitze abgeschnitten. So bekommt zu guter Letzt auch noch die

kleine Maus ein Stückchen vom Tannenbaum ab und kann Weihnachten feiern.

## Brüderkrankenhaus spendet 1000 Euro an Stiftung Scheuern



**Montabaur.** „Feiern Sie mit uns in den Advent“ – dieser Einladung des Katholischen Klinikums Koblenz-Montabaur waren zahlreiche Patienten und Gäste ins Brüderkrankenhaus nach Montabaur gefolgt. Dort ist es schon seit vielen Jahren Tradition, dass man sich an einem Tag im Dezember auf das nahende Weihnachtsfest einstimmt. Den Mitarbeitern des Klinikums, unterstützt durch die Grünen Damen und Herren sowie den Patientenführer, ist es stets ein Anliegen, den Erlös dieses Tags für einen guten Zweck zu spenden. In diesem Jahr geht der Reinerlös in Höhe von 1000 Euro an die Stiftung Scheuern in Nassau.

Die Stiftung bietet Menschen mit Behinderung Assistenz, Begleitung und Förderung an. Sie setzt sich für ein selbstbestimmtes Leben und für die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung und erworbener Hirnschädigung ein. Außerdem bietet die Stiftung Scheuern Menschen mit psychischer Erkrankung umfassende Dienstleistungen zur Gestaltung des Alltags an. Unser Foto zeigt die Spendenübergabe mit (von links) Corina Köhler (Sekretariat Direktorium), Bruder Matthias (stellvertretender Hausoberer), Ulrike Wiedner (Hauswirtschaft) und Pfarrer Gerd Biesgen (Vorstand Stiftung Scheuern).

## Gelungene Feier bei den Senioren

WeKISS lädt zum Essen, Unterhalten und Wichteln ein

### Hachenburg

Zwölf Teilnehmerinnen waren zur Weihnachtsfeier der Seniorinnen Hachenburg in den Seniorentreff gekommen. Sie wurden von Monika Spingler, der ehrenamtlichen Leiterin der Seniorengruppe, mit einem wunderschön weihnachtlich gedeckten Tisch überrascht und mit einem selbst gekochten, opulenten Mahl aus Vorspeise, Braten mit Rotkohl und Knödeln verwöhnt.

Vorher aber lauschten die Teilnehmerinnen den Weihnachtsgeschichten der zwei Mitarbeiterinnen der WeKISS, die damit gute Wünsche zum Fest überbrachten. Nach dem tollen Essen gab es auch noch Kaffee. Zwischendurch wurde natürlich viel geplauscht und gelacht, auch beim Tausch der mitgebrachten Wichtelgeschenke. Nach zwei Stunden gingen alle satt und reich beschenkt in jedem Sinne des Wortes nach Hause. Monika Spingler wurde vielfach gedankt für ihre große Mühe und die



Im Seniorentreff in Hachenburg wurde ein schönes Fest gefeiert.

schöne Zeit im Seniorentreff. Im neuen Jahr geht es weiter mit den normalen Treffen der Hachenburger Senioren im Seniorentreff (Ecke Färberstraße und Judengasse), immer am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

➕ Weitere Informationen gibt es bei der Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (WeKISS) telefonisch unter Telefon **02663/2540** zu den Sprechzeiten montags von 15 bis 18 Uhr sowie dienstags bis donnerstags von 9-12 Uhr oder per Mail unter [info@wekiss.de](mailto:info@wekiss.de)

## Kinderchöre aus Fehl-Ritzhausen begeistern die Zuhörer

Die Coolen und Girls4Gospel sangen bei Seniorennachmittag

### Fehl-Ritzhausen

In der Vorweihnachtszeit ist der Kinderchor aus Fehl-Ritzhausen immer besonders gefragt. Nur knapp eine Woche nach dem gelungenen Auftritt in Bad Marienberg durfte die Formation Die Coolen gemeinsam mit den Girls4Gospel den Seniorennachmittag am Samstag mitgestalten.

Die Darbietung beider Chöre stimmte die zahlreich erschienenen

Zuhörer ganz sanft in die Adventszeit ein und gab dem Gottesdienst eine besondere Note. Hervorzuheben ist ganz klar das gemeinsam vorgetragene „Weihnachts-Wiegenlied“, was spätestens beim „Ave Maria“ das ein oder andere Tränchen in die Augen zauberte. Pfarrer Wagner dankte beiden Chören zum Abschluss und beschenkte die Sänger mit einem wohlverdienten „Scho-kolaus“.



Die Chöre Die Coolen und Girls4Gospel begeisterten beim Seniorennachmittag.

## Kinder trommeln: Laute Rhythmen mit Unterstützung der Johanniter

Gemeinsames Musizieren bietet viele Vorteile

### Mogendorf

Schon seit vielen Jahren ist es an der Evangelischen Grundschule Mogendorf und Nordhofen Tradition, dass sich die Kinder im gemeinsamen Trommeln als Gemeinschaft musikalisch ausdrücken können. Dank einer großzügigen Instrumentenspende der Johanniter durch ihre Initiative „Kindern Helfen mit Herz“ war es der Schule möglich, die vorhandenen Instrumente so aufzustoßen, dass jedem Kind im Klassenverbund eine eigene Trommel zur Verfügung gestellt werden kann.

So darf jede Klasse im Rahmen des Musikunterrichts einmal wöchentlich das Musizieren mit der Trommel genießen. Neben Rhythmusgefühl und aktivem Musizieren werden auch das taktile Wahrnehmen von Musik sowie die Klassengemeinschaft gestärkt. Dank der großartigen instrumentalen Ausstattung ist es der Schule zudem möglich, öffentliche Auftritte bei verschiedensten Anlässen wahrzunehmen, unter anderem bei Schulfesten aber auch bei Stadtfesten in Mogendorf und Selters.

Viele Bereiche können durch das Trommeln gefördert werden: Spielen



Durch das Trommeln werden die Kinder aktiv und mit Spaß gefördert.

eines Musikinstruments, selbstständiges Musizieren auf dem eigenen Niveau, Schulung des Rhythmusgefühls, Schulung der taktilen Wahrnehmung, Erleben der Klasse als musikalische Gemeinschaft, Wahrnehmung des Mitschülers als musizierendes Gegenüber, Ausdruck von Emotionen über musikalische Tonerzeugung und inklusives Lernen.

Durch das gemeinsame Musizieren wird den Kindern zudem die Gelegenheit geboten, sich in der Gruppe vor Zuschauern zu präsentieren und so das Musizieren auf einer Bühne zu erleben. Alles in allem lässt sich zusammenfassen, dass durch den Einsatz der

Trommeln in der Evangelischen Grundschule Mogendorf und Nordhofen eine ganzheitliche musikalische Förderung aller Kinder bei gleichzeitiger Stärkung der Klassengemeinschaft möglich ist.

Besonders hervorzuheben ist auch, dass das Trommeln einen großen Beitrag zur inklusiven Gestaltung des Unterrichts leisten kann. Alle Kinder, unabhängig von ihren körperlichen, kulturellen und sozialen Voraussetzungen können hier auf der gleichen Ebene kommunizieren, wodurch zum Beispiel auch die Integration von Flüchtlingskindern unterstützt werden kann.

## Wie man Pflegehelfer wird

Kooperation der DRK-Kreisverbände Westerwald und Limburg

### Westerwald

Die DRK-Kreisverbände Westerwald und Limburg bieten im kommenden Jahr erneut einen gemeinsamen Pflegehelfer-Lehrgang an. Dieser findet vom 27. März bis 7. August im Schulungsraum des DRK-Kreisverbands Limburg in der Senefelderstraße 3 in Limburg statt. Der Unterricht erfolgt jeweils montags, mittwochs und freitags von 17.30 bis 22 Uhr. Die theoretische Ausbildung erstreckt sich über zehn Wochen und umfasst schwerpunktmäßig die Themen Erste-Hilfe-Grundausbildung, Grundlagen der Pflege, Hygiene, prophylaktische Maßnahmen und Medizin. Im Anschluss an die Theorie absolvieren die Teilnehmer ein Praktikum von 100 Stunden in einer Pflegeeinrichtung.

➕ Anmeldungen nehmen der DRK-Kreisverband Westerwald, Telefon **02663/942 70**, E-Mail u. [heinz@kv-westerwald.drk.de](mailto:heinz@kv-westerwald.drk.de), und der DRK-Kreisverband Limburg, Telefon **06431/919 00**, E-Mail [katja.knautz@drk-limburg.de](mailto:katja.knautz@drk-limburg.de), entgegen.